

Große Kleinkunst Vol. II

Kabarett, Comedy und mehr



Ein Bildband von
Hans-Jürgen Tücherer



Gery Seidl

Der lustigste Traum aller Schwiegermütter

29. Juli 2021, strahlend blauer Himmel über Vorarlberg. An diesem Tag lachte hier nicht nur die Sonne, sondern auch das Publikum im wunderschönen Park der Villa Falkenhorst in der idyllisch am Fuße des Großwalsertals gelegenen Gemeinde Thüringen. Wo ein rühriger Verein sonst vor allem seriöse Kultur in Form von Kunstausstellungen und Klassik- oder Jazzkonzerten zelebriert, gab es an diesem Abend einen Frontalangriff der Extraklasse aufs Zwerchfell.

Humor der obersten Güteklasse. An diesem Abend fand hier etwas statt, was in dieser Region ungefähr ebenso selten ist wie das Champions-League-Finale mit den beiden besten Fußballclubs der Welt. Gery Seidl gastierte endlich wieder einmal in Vorarlberg. Was absolut nicht daran liegt, dass er irgendetwas gegen den westlichsten Zipfel Österreichs hätte, was sich später noch in seinem Programm zeigen wird.

Nein, es ist die direkte Folge seiner immensen Popularität, wie ein Blick auf den prall gefüllten Terminkalender auf seiner Website zeigt: Es gibt so gut wie keinen einzigen Auftritt in den nächsten zwölf Monaten, der nicht mit dem Label „AUSVERKAUFT“ markiert ist. Aber der sympathische Kabarettist füllt nicht nur zuverlässig die Säle, durchaus auch größerer Kategorie, bis auf den letzten Platz. Auch im österreichischen Fernsehen ist die Marke „Gery Seidl“ ein Quotengarant. Was wiederum vice versa seinen Ticketverkauf ankurbelt.

Doch hier und heute zählte nicht, was den Besuchern dieses Abends sonst nur auf der Mattscheibe serviert wird. Live is Life! Und die Büh-

ne ist das natürliche Habitat des schlanken Blondschoopfs, der von der ersten Sekunde an seinem Publikum ein gutes Gefühl gibt, es in die Arme nimmt! Mit Geschichten, die ihm das Leben schrieb.

Ihm, dem an der Höheren Technischen Lehranstalt maturierten Bautechniker, war die Welt des Hochbaus schon bald zu klein. Denn eigentlich wollte er viel lieber die Bretter, die die Welt bedeuten, erobern.

Also nahm er neben seinem Job als Bauleiter Privatunterricht bei der österreichischen Schauspiel- und Kabarettlegende Herwig Seeböck. Der hatte zuvor schon Legenden der Satirezunft wie Roland Düringer, Josef Hader oder Florian Scheuba das Rüstzeug für die Bühne verliehen.

Die Operation am lustigen Herzen gelang mit Bravour und so enterte Gery Seidl ab dem Jahr 2003 die Bühnen der Alpenrepublik. Zuerst mit zwei Programmen als Duo mit Gerhard Walter, dann ab 2008 solo. „Wegen Renovierung offen“ war der Name seines ersten Programms, den er 2017 auch als Titel für sein erstes Buch wählte.

Worum es darin geht? Um die Erlebnisse eines gewissen Gery S. in der Baubranche. Der Fairness halber muss ich Sie warnen: Wenn Sie jetzt eine schonungslose Enthüllungsreportage à la Günter Wallraff erwarten, werden Sie enttäuscht sein. Alle anderen Leser lernen dieses ganz spezielle Arbeitsbiotop und seine vor Originalität strotzenden Helden der Baustelle dagegen von ihrer lustigsten Seite kennen. Prädikat: Absolut lesenswert!

Die Story geht weiter im Buch!

Exklusiv online erhältlich unter

www.grossekleinkunst.com

Wir liefern versandkostenfrei!